STADT EPPINGEN

Vorlagen-Nr. **053/2026**

für die Sitzung **Verwaltungsausschuss** am 03.03.2026 öffentlich

Das Förderprogramm "SprachFit"

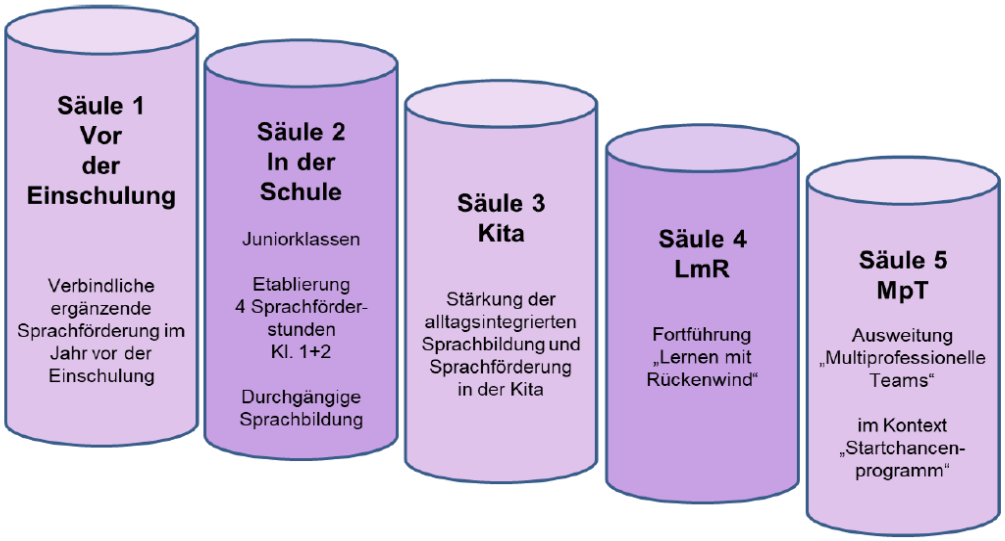
Antrag:	Der Verwaltungsausschuss nimmt vom Förderprogramm „SprachFit“ Kenntnis.

Sachverhalt:

Sprachfit in Eppingen

SprachFit ist ein Landesprogramm zur Förderung der sprachlichen Kompetenzen von Kindern in Kindergarten und Grundschule, das aus 5 Säulen besteht:

Säule 1: Verbindliche ergänzende Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung
Säule 2: Juniorklassen in Klasse 1 und 2
Säule 3: Stärkung der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita
Säule 4: Fortführung „Lernen mit Rückenwind“
Säule 5: Ausweitung „Multiprofessionelle Teams“



Es erfolgt ein stufenweiser Auf- und Ausbau des Förderkonzeptes. In Verantwortung des Schulamts Heilbronn liegen die Säulen 1 und 2.

Holaschke, Oberbürgermeister	Thalmann, Bürgermeister

Säule 1 – Vor der Einschulung:

Im Rahmen der Säule 1 werden Kinder mit einem in der Einschulungsuntersuchung festgestellten Sprachförderbedarf im Jahr vor der Einschulung in Kleingruppen entweder an Grundschulen oder in Kindertagesstätten durch speziell geschulte Fachkräfte sprachlich gefördert.
Der Zeitumfang der SprachFit-Gruppen beträgt vier verbindliche Wochenstunden mit einer Gruppengröße von 4-12 Kindern.
Im laufenden Schuljahr sind in Eppingen SprachFit-Gruppen in der Grundschule am Hellberg (2 Gruppen) und der Grundschule im Rot (1 Gruppe) eingerichtet. Dort werden den Kindern durch eine Lehrkraft sprachliche Kenntnisse spielerisch vermittelt. Für das Schuljahr 2026/2027 wurden durch den Schulträger je eine weitere SprachFit-Gruppe an der Grundschule im Rot und der Grundschule Elsenz zur Deckung des Bedarfs beim Schulamt Heilbronn beantragt und zwischenzeitlich genehmigt.

Beförderung der Kindergartenkinder an die Schulen:
Aktuell übernehmen in der Kernstadt die Erzieherinnen der Kindertageseinrichtungen/FSJ-Kräfte/Lehrkräfte am Vormittag die Begleitung der Kinder zu bzw. von der SprachFit-Fördergruppe zwischen Schule und Kindertageseinrichtung.
Für Kinder aus den Ortsteilen ist eine SprachFit-Gruppe am Nachmittag in der Hellbergschule eingerichtet. Hier übernehmen die Eltern die Beförderung der Kinder zur SprachFit-Fördergruppe. Bis einschließlich des Schuljahrs 2026/2027 ist die Teilnahme am Programm SprachFit für die Kinder und Eltern freiwillig.
Ab dem Schuljahr 2027/2028 wird die Teilnahme am SprachFit-Programm für die vom Gesundheitsamt bei der Einschulungsuntersuchung ESU 1 ausgewählten Kinder im Vorschuljahr **verpflichtend**. Es bleibt dann den jeweiligen Standorten überlassen in welcher Form die notwendige Beförderung erfolgt bzw. organisiert wird.
Eine Beförderung der Kinder durch die Schülerbeförderung wird seitens des LRA Heilbronn kategorisch abgelehnt, da es sich bei den betroffenen Kindern nicht um Schülerinnen und Schüler der Grundschulen handelt, sondern um Vorschulkinder aus den Kindertageseinrichtungen.
Der Träger erhält auf Antrag eine Beförderungszuwendung. Die Zuwendung erfolgt auf Grundlage der tatsächlich zu befördernden Kinder und wird für jedes Schuljahr neu berechnet. Dabei gilt die Obergrenze in Höhe von **360€ pro Kind pro Schuljahr.**
Wie eine Beförderung seitens der Stadt Eppingen organisiert und finanziert werden kann ist noch zu klären.

Säule 2 – In der Schule:

Für Kinder, die trotz intensiver Förderung vor Schuleintritt die für die Teilnahme am Grundschulunterricht notwendigen Voraussetzungen in Sprache und anderen Entwicklungsbereichen nicht aufweisen, werden sogenannte Juniorklassen gebildet. Der Besuch einer Juniorklasse wird durch das Schulamt festgelegt und ist ab dem Schuljahr 2027/2028 verpflichtend. Die Kinder werden in diesen Klassen mit maximal 22 Schülerinnen und Schülern in einem Zeitumfang von 20-25 Wochenstunden intensiv auf den Bildungsgang der Grundschulen vorbereitet. Juniorklassen sind der Klassenstufe 1 „vorgeschaltet“. Die Kinder werden nach erfolgreicher Teilnahme an der Juniorklasse in die Klassenstufe 1 der Grundschulen eingeschult.
In Eppingen sollen durch das Schulamt Heilbronn voraussichtlich spätestens ab dem Schuljahr 2027/2028 ein bis zwei Juniorklassen an Grundschulen eingerichtet werden. Für diese sind durch den Schulträger entsprechende Räume und Ausstattungen bereitzustellen und der Schülertransport aus den Ortsteilen muss möglich sein. Noch ist aufgrund dieser Vorgaben ungeklärt, an welcher Grundschule diese Voraussetzungen zum Schuljahr 2027/2028 erfüllt werden können. Die Abteilung Bildung & Betreuung ist hierzu

mit den Schulen und der Abteilung Hochbau im Austausch. An der Interessensbekundung des Schulamts Heilbronn für eine Juniorklasse ab dem Schuljahr 2026/2027 werden sich die Eppinger Schulen nicht beteiligen.

Weitere Bestandteile der Säule 2 sind zusätzliche Sprachförderstunden in Klassenstufe 1 und 2, Zusatzförderung durch pädagogische Assistenz oder Sprachförderkurse in Klassenstufe 3 und 4.

Säule 3 – In der Kita:

Die in Säule 3 geforderte Stärkung der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung wird in den städtischen Einrichtungen durch bereits vorhandenes Fachpersonal praktiziert. Die Erzieher*innen werden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg über 2 Semester mit einem Umfang von 180 Unterrichtseinheiten als Fachkraft für Sprache und Kommunikation qualifiziert und implementieren die alltagsintegrierte Sprachförderung in der Einrichtung. Zusätzlich zur alltagsintegrierten Sprachförderung wird in jeder Kita eine Sprachförderkraft eingesetzt, die Kinder mit höherem Förderbedarf in Kleingruppen in der sprachlichen Entwicklung unterstützt. Um die städtischen Kindertageseinrichtungen in der Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachförderung zu stärken fand in Kooperation mit dem Heidelberger Interaktionstraining (HIT) des Zentrums für Entwicklung und Lernen (ZSL) eine passgenaue Inhouse-Schulung für die Mitarbeitenden im Schwanen statt. Die Fachberaterinnen der Stadt Eppingen nehmen aktuell ebenfalls an einer Qualifizierung zum Fachdienst Sprache als Teil des Landesprogramms SprachFit teil. Hierzu wurde durch die Abteilung Bildung & Betreuung ein Förderantrag zur fachlichen Beratung und Prozessbegleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen im Bereich Sprache gestellt.

Der Bedarf an Sprachförderung ist in den städtischen Kindertageseinrichtungen vorhanden. Aktuell haben in Eppingen 41,29 Prozent der Kinder in Kindertageseinrichtungen mindestens ein Elternteil mit ausländischem Herkunftsland. Bei 28,36 Prozent der Kinder die eine Kindertageseinrichtung besuchen wird in der Familie meist nicht Deutsch gesprochen.

Säule 4 – Fortführung „Lernen mit Rückenwind“

Das bereits nach Corona eingeführte Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ wird wieder aufgelegt. Mit den vom Kultusministerium bereitgestellten Finanzmitteln können Schulen externe Partner gewinnen um Unterrichtsinhalte zu vermitteln oder erklären. So unterstützt beispielsweise die VHS Eppingen –Gemmingen – Ittlingen an der Grundschule im Rot an zwei Unterrichtstagen vormittags die Lehrkräfte in den Klassen, um Lernrückstände aufzufangen.

Säule 5 – Multiprofessionelle Teams

Diese Säule betrifft ausschließlich ausgewählte Startchancen Schulen. Im Rahmen der Startchancen-Schule sollen an den Schulen multiprofessionelle Teams eingesetzt werden, um Kinder aus Sicht der verschiedenen Fachdisziplinen unterstützen zu können und dadurch die Lehrkräfte zu entlasten. Die multiprofessionellen Teams sollen zur Verbesserung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler beitragen.
In Eppingen wurde die Grundschule im Rot zur Startchancen-Schule erklärt. Genauere Erläuterungen hierzu erfolgten bereits in einer gesonderten Vorlage.

Anlage(n):

_____
Dewitt